

Heute früh um 1 Uhr verschied meine gute Mutter, **Christiane Auguste** geb. **Funkhänel**, hinterlassene Witwe des vormaligen Königl. Stollnschichtmeisters **Friedr. Wilh. Scheidbauer** zu Johannegeorgenstadt im 71. Lebensjahre.
Leipzig, den 20. Februar 1852.

Adv. **Rob. Scheidbauer**.

Heute starb unser freundlicher **Mag**, 10 Monate alt. Theilnehmenden Freunden nur hierdurch zur Nachricht.
Leipzig, den 20. Februar 1852.

S. M. Cramer und Frau.

Berichtigung. Das gekern angezeigte verlorene Taschentuch ist nicht mit J. R., sondern mit J. K. gezeichnet.

UNION (Gerhards Garten).

Heute Sonnabend den 21. Februar **Souper** und **Fastnachtsfeier**. Näheres sagt der Anschlag im Gesellschaftslocal.
Das Directorium der Union.

Erster Vortrag über Phrenologie

Montag 23. Febr. von halb 8—9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Zur Deckung der Kosten des Saales wird 2 1/2 Ngr. erhoben.

Herr Dr. **Bock** verwirft die Phrenologie, „weil den Erhabenheiten des Schädels keine Erhabenheiten des Gehirns entsprechen.“ Dagegen erkennt der berühmte Anatom und Physiolog **Arnold** die Phrenologie als wahr an, indem er (Lehrb. der Phys. S. 843) sagt: „Die Gestalt des Schädels im Ganzen und seinen einzelnen Abtheilungen ist in hohem Grade von der Form des Hirns abhängig; denn die Knochen des Kopfes sind nach dem Gehirn gebildet und werden daher in ihrer eigenthümlichen Form durch die Gehirnsform bestimmt. Es müssen also auch die geistigen Eigenthümlichkeiten einzelner Menschen in besonderen Formen des Kopfes zu erkennen sein.“ Woher diese Verschiedenheit der Ansichten unter zwei berühmten Männern? sie erklärt sich leicht durch die Verschiedenheit in den phrenologischen (nicht den anatomischen) Kenntnissen dieser Männer. Herr Dr. **Bock** kennt die Phrenologie in ihren Grundsätzen zu wenig; er meint, dieselbe stütze sich auf die kleinen Erhabenheiten und Vertiefungen, die sich am Schädel finden. Diese Ansicht, obgleich sie noch immer bei vielen Medicinern in Deutschland (wie z. B. auch bei **Syrtl**) sich findet, ist durchaus irrig. Die Phrenologie weiß recht gut, — **Gall** selbst war ja ein großer Anatom, — daß die äußere Schädelgestalt nicht mathematisch genau der Hirngestalt entspricht; sie legt daher gar kein Gewicht auf die kleinen Erhabenheiten oder Vertiefungen des Schädels, sondern sie berücksichtigt nur diejenigen großen Verschiedenheiten der menschlichen Kopfgestalten, bei denen man sich über die Verschiedenheit der Gehirngestalten nicht täuschen kann. **Arnold** und viele andere Mediciner wissen dies, und daher ihre bessere Ansicht von der Phrenologie.
Dr. **Scheve**.

Alle Mitglieder des Turner-Löschvereins werden andurch aufgefordert, behufs einer vorzunehmenden Musterung der Löschmannschaft sich in der Zeit vom

23. bis 28. d. Mts.

Abends zwischen 7 und 9 Uhr unter Vorweisung ihres Feuerzeichens bei dem Expedienten Herrn **Bergmann** persönlich zu melden.
Leipzig den 20. Februar 1852.
Die Abtheilung des Turnraths für den Turner-Löschverein.

Deutschkatholische Gemeinde.

Versammlung Sonntag den 22. Februar 1/2 11 Uhr Vormittags im Saale der ersten Bürgerschule. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Singakademie.

Die geehrten Mitglieder und Theilnehmer der Singakademie ersuchen wir angelegentlichst, sich zu einer morgen Sonntag den 22. Februar früh halb 11 Uhr im Saale des Gewandhauses stattfindenden Chorprobe eben so zahlreich als pünktlich einzufinden.
Der Vorstand.

Angerkommene Reisende.

Becker, Kfm. v. Berlin, und
Böhner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Bennecke, Part. v. Stapsurth, Münchner Hof.
Brehm, Kfm. v. Weida, Palmbaum.
Bönges, Kfm. v. Königsberg, Stadt Gotha.
Bothe, Paster v. Hohndorf, grüner Baum.
Baum, Kfm. v. Bremen, Stadt Nürnberg.
Beyer, Frau v. Prag, Rauchwaarenhalle.
Douglas, Bergwerkbes. v. Aschersleben, S. de Pol.
Dielie, Part. v. Amsterdam, Stadt Breslau.
Degener, Kfm. v. Löbnitz, Stadt Wien.
Damer, Fräulein v. Nürnberg, und
Dörrens, Kfm. v. Dülmen, Palmbaum.
Eckholdt, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Eberhardt, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Fritzsche, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.
Frederking, Frä. v. Sondershausen, Frankf. St. 22.
v. Freilich, Domherr v. Stendorf, Münch. Hof.
v. Galen, Graf. Gesandter v. Dresden, S. de Bav.
Graumann, Kfm. v. Lüdenscheid, Kranich.
Gebhardt, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
Günther, D. v. Bernburg, Hotel de Pologne.
Heller, Kfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.
Hautsch, Brauereibes. v. Constantinopel, St. Nürnberg.
Joll, Fabr. v. Lütich, halber Mond.

Jacoby, Frau v. Warschau, Hotel de Pologne.
v. Kleist, Offic. v. Breslau, S. de Baviere.
Kühn, Maler v. Altenburg, goldner Hahn.
Küpfe, Gutbes. v. Wiederau, grüner Baum.
v. Korisch, Frau v. Prag, Stadt Nürnberg.
Löwe, Part. v. Halle, und
Lobenstein, Part. v. Constanz, S. de Baviere.
Löhnert, Kfm. v. Remscheid, Palmbaum.
Ludwig, Kfm. v. Gahla, Stadt Hamburg.
Lipmann, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
Meyz, Kfm. v. Gera, Stadt Rom.
Meyer, Fräulein v. Kulmbach, und
Meyner, Handlgreis. v. Mülsen, St. Nürnberg.
Meyer, Amtm. v. Neppen, Rauchwaarenhalle.
Rathan, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Otto, Pharmac. v. Raumburg, Stadt Rom.
Otto, D. v. Meissen, Stadt Hamburg.
Pascham, Kfm. v. Jesnitz, goldnes Sieb.
Pfeiffer, Hoffschauv. v. Cassel, Stadt London.
Pöpel, Kfm. v. Eberfeld, Stadt Nürnberg.
Pucher, Kfm. v. Lüngersheim, Rauchwaarenh.
Pepold, Tuchm. v. Lengenfeld, halber Mond.
Reimers, Maler v. Hamburg, Palmbaum.
Röhli, Gutsbes. v. Linz, und
Rauch, Kfm. v. Theningen, Hotel de Baviere.

Reiner, Kfm. v. Dessau, Hotel de Pologne.
Schubert, Kfm. v. Hanau.
Salomonson, Kfm. v. Hamburg, und
v. Sedendorf, Präsid. v. Neuselwitz, S. de Bav.
Schröter, Beamter v. Mühlhausen, g. Hahn.
Springer, Kfm. v. Frankf. a. M., Stadt Rom.
Sieder, Kfm. v. Großenhain, Stadt Wien.
Steiger, Frau v. Kollau, deutsches Haus.
v. Stein, Part. v. Berlin, Münchner Hof.
Somter, Kfm. v. Cassel,
Stern, Kfm. v. Berlin, und
Spanier, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Schroers, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Schwed, Kfm. v. Eberfeld, und
Sander, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Pologne.
Schulze, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Schleindel, Frau v. Prag, Rauchwaarenhalle.
Tanner, Kfm. v. Hof, halber Mond.
Wiedemann, Mechanikus v. Berlin, und
Wessely, Prof. v. Prag, Stadt Nürnberg.
Wolf, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Wasmus, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Walther, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Wenige, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Zangenbacher, Frau v. Prag, Rauchwaarenhalle.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannell**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **E. Wolf**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.